

FILMTAGE^{35.} DES MITTELMEERES

16.06.- 27.06.2021

OPEN-AIR
& ONLINE



© Medienforum HD, Maya Dietrich

Tag	Völkermuseum	Sommerbühne	Online (16.-27.6.)
MI.16.	ERÖFFNUNG THE MAN WHO SOLD HIS SKIN TUNESIEN S.3		GLORIA MUNDI* FRANKREICH S.5
DO.17.	JOSEP FRANKREICH / SPANIEN S.6		JOSEP FRANKREICH, SPANIEN S.6
FR.18.	LA VIRGEN DE AGOSTO SPANIEN S.16		A BLACK JESUS ITALIEN S.9
SA.19.	+ ADULTS IN THE ROOM GRIECHENLAND S.7	19.30 Uhr WORLD MUSIC mit AYWA / Montpellier S. 4	FAVOLACCE ITALIEN S.10
SO.20.	FAVOLACCE ITALIEN S.10		1982 LIBANON S.11
MO.21.	TOPRAK TÜRKEI S.17		ZANKA CONTACT MAROKKO S.12
DI.22.	ACASĂ, MY HOME RUMÄNIEN S.14	ZANKA CONTACT MAROKKO S.12	ACASĂ, MY HOME RUMÄNIEN S.14
MI.23.	1982 LIBANON S.11	+ ADULTS IN THE ROOM GRIECHENLAND S.7	OTAC* SERBIEN S.15
DO.24.	+ HINE ANACHNU ISRAEL S.8	THE MAN WHO SOLD HIS SKIN TUNESIEN S.3	LA VIRGEN DE AGOSTO SPANIEN S.16
FR.25.	A BLACK JESUS ITALIEN S.9		TOPRAK TÜRKEI S.17
SA.26.	+ GAZA MON AMOUR PALÄSTINA S.13		THE MAN WHO SOLD HIS SKIN TUNESIEN S.3
SO.27.	ZANKA CONTACT MAROKKO S.12		

Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit ca. 21.30 Uhr

+ Nur OpenAir * nur online

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ... die Stadt Heidelberg | die MFG Filmförderung Baden-Württemberg | das Festival international du Cinéma Méditerranéen in Montpellier | das Völkermuseum vPST | den Karlstorbahnhof | das Interkulturelle Zentrum Heidelberg | alle Mitarbeiter*innen des Montpellier-Hauses und des Karlstorkinos.

Bienvenue! *BENVENUTO!* BUN VENIT! *Добро дошао!* أهلاً وسهلاً! Καλωσορίσατε! *BIENVENIDOS!* HOŞGELDİNİZ! *ברוכים הבאים* HERZLICH WILLKOMMEN ZU DEN 35. FILMTAGEN DES MITTELMEERES!

Dieses Jahr ist vieles anders: Die Filmtage liegen im Frühsommer, finden unter freiem Himmel statt und bieten zusätzlich ein digitales Angebot.

Durch Corona veranlasst, haben wir unser Festival in die warme Jahreszeit verlegt. Im Völkerkundemuseum konnten wir einen wundervollen Partner gewinnen. Wir freuen uns daher sehr, Sie in dessen verwunschenen Garten einladen zu dürfen, um dort das Jubiläum zu feiern und unser Filmprogramm aus den Anrainerländern des Mittemeeres zu genießen. Selbstverständlich bieten wir auf der Terrasse mit dem wundervollen Neckarblick dazu eine kleine, aber feine Auswahl an Getränken an – inkl. südfranzösischen Weines.

An 12 Tagen zeigen wir 12 aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme aus insgesamt 12 Ländern des Mittelmeerraums. 11 Filme machen wir Ihnen auf digitalem Weg zugänglich. Wegen der Lichtverhältnisse können wir mit der Filmprojektion erst am späteren Abend beginnen. Auch in diesem Jahr vergeben wir wieder einen Publikumspreis für den beliebtesten Film.

Im Rahmenprogramm des Festivals lädt die Gruppe AYWA am Samstag, den 19.6. zu einem Konzert auf der Sommerbühne des KTB mit mediterran-orientalischer Musik ein, mit der die Band vor einigen Jahren bei den interkulturellen Festtagen auf dem Uniplatz einen Riesenerfolg hatte.

Lassen Sie sich verzaubern von dem einzigartigen Charme des barocken Gartens, tauchen Sie ein in die Bilderwelt mediterraner Länder und Kulturen und genießen Sie Film und Musik.

Karla Jauregui, Montpellier-Haus
Claus Schmitt, Karlstorkino Heidelberg

ERÖFFNUNG

تونس
TUNESIEN

MI | 16.06. | 21.30

DO | 24.06. | 21.30

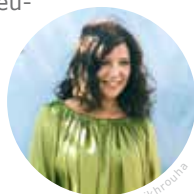
ONLINE

THE MAN WHO SOLD HIS SKIN

DER MANN, DER SEINE HAUT VERKAUFTE

Syrien 2011 - Sam Ali wird in den Anfängen des Bürgerkriegs verhaftet, kann aber in den Libanon flüchten. Als syrischer Geflüchteter ist er in Beirut nicht gerade willkommen und er sucht nach Fluchtwegen. Doch wie an ein Visum kommen? Auf einer Kunstausstellung lernt er Starkünstler Jeffrey Godefroy kennen. Dieser Mephisto macht ihm ein Angebot, das Sam in seiner Verzweiflung annimmt: Im Austausch gegen ein Schengen-Visum lässt sich Sam genau dieses Visum großflächig auf seinen Rücken tätowieren und wird so zu dessen neuestem Kunstwerk. Doch bedeutet die Reisefreiheit, die Sam als Kunstwerk genießt, zugleich auch seine persönliche Freiheit?

Regie: Kaouther Ben Hania
Tunesien, Frankreich, Belgien, Deutschland,
Schweden 2020 | mit Yahya Mahayni,
Dea Liane, Monica Bellucci u.a. | 104 Min.
OF (Arabisch, Englisch, Französisch) mit dt. UT



©Nadim Cheikhrouha

Regisseurin und Drehbuchautorin **Kaouther Ben Hania** (*1977) studierte zunächst Film in Tunesien, bevor sie für ein Dramaturgiestudium nach Paris zog. 2001 inszenierte sie mit *LES IMAMS VONT À L'ÉCOLE* ihren ersten Langfilm. *THE MAN WHO SOLD HIS SKIN* (2020) feierte seine Premiere beim Filmfestival von Venedig und gewann dort zwei Preise, u.a. für die Leistung des Hauptdarstellers.



ORIENTALISCHES LIVEKONZERT

SA | 19.06. | 19.30

© Photos: HakimAnthonyJoundy

KONZERT MIT AYWA AUS MONTPELLIER

60 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Heidelberg und Montpellier, 35 Jahre Filmtage des Mittelmeeres, 35 Jahre Montpellier-Haus: Alles gute Gründe, um dieses Jahr wieder „mittelmeerländisch“ zu feiern! Und mit wem ginge das besser als mit der Worldmusicband aus Montpellier, **AYWA**, die schon mehrere Male bei den Ausländerratsfesttagen den Uniplatz zum Kochen brachte? Mit ihrer explosiven Mischung aus maghrebinischen Klängen, Worldmusic, Rock und Jazz bringt **AYWA** den Süden nach Heidelberg, das Mittelmeer und die Hitze der Wüste.

Die vier Musiker um den Sänger Adil verstehen es, die Melodien Nordafrikas mit den elektrischen Sounds Westeuropas zu verbinden und eine einzigartige, mitreißende und rebellische Musik darzubieten, wobei die Botschaft von Frieden, Hoffnung und Protest gleich wichtig bleiben. „Alleine geht man schneller - Zusammen geht man weiter.“

Eine Veranstaltung vom Montpellier-Haus in Zusammenarbeit mit dem Karlstorbahnhof und mit der Unterstützung des Medienforums Heidelberg e.V.

Sommerbühne des Karlstorbahnhofs, Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg, **Eintritt:** VVK 18,-€ zzgl. VVG / AK 22,-€, **Einlass ab:** 18 UHR **Infos unter:** www.montpellier-haus.de oder www.karlstorbahnhof.de

FRANCE FRANKREICH

ONLINE

GLORIA MUNDI

Anlässlich der Geburt der kleinen Gloria versammelt sich deren weitläufiger Verwandtenkreis in Marseille. Doch das eigentlich ausgelassene Familienfest steht unter keinem guten Stern: Daniel, der Großvater, kommt gerade aus dem Knast, und Mathilde und Nicolas, die beiden Eltern von Gloria, kommen mehr schlecht als recht über die Runden. Und dann wird Nicolas eines Nachts angegriffen und verletzt. Wieder einmal erweist sich Robert Guédiguian als feinsinniger Beobachter der „kleinen Leute“ und zeigt auf, wie sich neokapitalistische Strukturen auf die Beziehungen derer auswirken, die sie erdulden müssen.

Regie: Robert Guédiguian, Frankreich, Italien 2019 | mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darrousin, Gérard Meylan u.a. 107 Min. | OF (Französisch) mit dt. UT



© Stephan Vanfleteren

Mit **MARIUS UND JEANNETTE – EINE LIEBE IN MARSEILLE** (1997) wurde **Robert Guédiguian** (*1953) international berühmt. Seitdem ist der Produzent, Drehbuchautor und Regisseur ein Freund langjähriger und bewährter (Arbeits-) Beziehungen: Neben seiner Heimatstadt Marseille sehen wir in **GLORIA MUNDI** auch viele Gesichter aus seinen vorherigen Filmen wieder, allen voran Ariane Ascaride.



Cinémed 2019

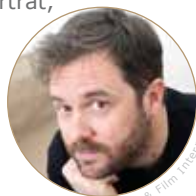


DO | 17.06. | 21.30

ONLINE

JOSEP

Es ist Anfang 1939, Barcelona fällt an Francos Truppen, wenige Monate bevor dieser sich zum Sieger des spanischen Bürgerkriegs erklärt. In der sog. Retirada („Rückzug“) fliehen 500.000 Republikaner*innen über die Grenze nach Frankreich. Dort sind sie nicht willkommen und werden in Lager an der Mittelmeerküste zusammengepfercht, ohne ausreichend Verpflegung, sanitäre oder medizinische Einrichtungen. Einer von ihnen ist der Künstler Josep Bartolí. Von ihm, seiner Zeit im Lager und seiner Freundschaft zu einem französischen Polizisten erzählt JOSEP. Ein eindrucksvolles Porträt, von dem Cartoonisten Aurel mit Hilfe seiner animierten Zeichnungen zum Leben erweckt.



© Doc & Film International

Regie: Aurel

Frankreich, Spanien, Belgien 2020

Sprecher: Sergi López, Bruno Solo, David Marsais u.a. | 74 Min.

OF (Französisch, Katalanisch, Kastilisch) mit dt. UT

Der Illustrator **Aurel** zeichnet u.a. für die Zeitungen Le Monde und Le Canard enchainé. Vor sechs Jahren hat er begonnen, Comics zu veröffentlichen, u.a. über das Leben einer umweltbewussten Teenagerin, Fanette. JOSEP, sein erster Langspielfilm, war 2020 Teil des Line-ups von Cannes und wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Europäischen Filmpreis (2020).

Eine Ausstellung zur Entstehung des Animationsfilms

ist vom 10. Juni bis 9. Juli im Montpellier-Haus zu sehen (Öffn.zeiten: Mo-Fr. 10-13 Uhr, 14-17 Uhr, Fr. bis 16 Uhr).



© Elle Driver

GRIECHENLAND Ελλάδα

SA | 19.06. | 21.30

MI | 23.06. | 21.30

ADULTS IN THE ROOM

Basierend auf Yanis Varoufakis gleichnamigen Buch inszeniert Costa-Gavras diese moderne griechische Tragödie. Anfang 2015 hat Griechenland gewählt und im fünften Jahr der Schuldenkrise, in der die Troika die griechischen Finanzen kontrolliert, will die neue Regierung unter Alexis Tsipras die Auflagen neu verhandeln. Doch in den vielen Sitzungen mit der Euro-Gruppe scheitern Alexis und allen voran Finanzminister Yanis an Wolfgang, Mario, Angela und Jeroen. Offen parteiisch erzählt Costa-Gavras die damaligen Geschehnisse und macht gut nachvollziehbar, in welcher schwierigen Situation sich die Regierung befand.

Regie: Costa-Gavras
Griechenland, Frankreich 2019
mit Christos Loulis, Alexandros Bourdounis, Ulrich Tukur, Josiane Pinson u.a. | 127 Min.
OF (Griechisch, Englisch) mit engl. UT



© Loïc Venance

Costa-Gavras emigrierte mit 21 Jahren nach Frankreich und studierte in Paris zunächst Literaturwissenschaft, später Film am Institut des Hautes Études Cinématographiques. Costa-Gavras wird mit dem Thriller Z (1969) international bekannt und prägt mit seinen nachfolgenden Filmen das Genre des Polit-Thrillers. ADULTS IN THE ROOM ist Costa-Gavras erster in seinem Geburtsland Griechenland gedrehter Film.



Cinémed 2019



© mk2films

DO | 24.06. | 21.30

HINE ANACHNU HERE WE ARE

Aharon widmet sich und sein Leben ganz der Erziehung seines Sohnes Uri. Die beiden haben sich eingerichtet in ihrem Leben zu zweit und ihre ganz eigenen Routinen entwickelt. Diese Routinen sind nicht nur für den autistischen Uri elementar, auch Aharon kann sich nur schwer davon lösen. Da Uri mittlerweile erwachsen ist, drängt seine von beiden getrenntlebende Mutter darauf, dass er in eine betreute Einrichtung zieht, um selbständiger zu werden. Aharon blockt zunächst ab. Vater und Sohn begeben sich auf einen Roadtrip quer durch Israel, der beide verändert. Bittersüß und humorvoll erzähltes Coming of Age Drama.

Regie: Nir Bergman
Israel, Italien 2020
mit Shai Avivi, Noam Imber,
Smadar Wolfman u.a. | 92 Min.
OF (Hebräisch) mit engl. UT



© Spiro Films

Geboren und aufgewachsen in Haifa, lehrt Regisseur und Drehbuchautor **Nir Bergman** (*1969) mittlerweile an der Sam Spiegel Film and Television School in Jerusalem, an der er auch selbst studierte. 2002 debütierte er mit **BROKEN WINGS** und war später einer der Regisseure der erfolgreichen TV-Serie **BETIPUL** („In Therapie“). **HERE WE ARE** war Teil der Cannes Auswahl 2020.



Cinémed 2020 – Publikumspreis Midi Libre 2020

ITALIA ITALIEN

© Luca Lucchesi, Road Movies

FR | 25.06. | 21.30

ONLINE

A BLACK JESUS

„Die Menschen im Ort lieben einen schwarzen Jesus, ein schwarzes Stück Holz, aber die schwarzen Menschen aus Fleisch und Blut im örtlichen Flüchtlingsheim nicht“, erklärt der 19-jährige Edward aus Ghana. Gemeinsam mit anderen Geflüchteten wohnt er in einem zum Flüchtlingszentrum umfunktionierten Hotel in Siculiana, einer Kleinstadt in Sizilien. Hier wird alljährlich zum 3. Mai die seit Jahrhunderten verehrte schwarze Jesusstatue in einer Prozession durch den Ort getragen. Auch Edward, der ansonsten wenig Kontakt zu den Siculianesi hat, ist gläubig und fasziniert von dem schwarzen Jesus. Die Chance zur Verständigung kommt in Form von Edwards Wunsch, an der Prozession als einer der Statuenträger teilzunehmen.

Regie: Luca Lucchesi
Deutschland, Italien 2020
92 Min. | OF (Italienisch, Englisch, Deutsch) mit dt. UT



Luca Lucchesi studierte zunächst in Palermo Rechtswissenschaften, bevor er nach Berlin zog und sich dem Film zuwandte. Seit 2009 arbeitet er bei mehreren Projekten mit Wim Wenders zusammen, der mit seiner Produktionsfirma auch A BLACK JESUS produziert hat. Für sein Regiedebüt hat Luca Lucchesi, dessen Vater aus der Gemeinde Siculiana stammt, zwei Jahre vor Ort recherchiert.



ITALIA
ITALIEN

© Perito Productions, Anika Film Produktion

SO | 20.06. | 21.30

ONLINE

FAVOLACCE BAD TALES

Es ist Sommer in einer römischen Vorstadtsiedlung. Aber trotz Hitze, Wasserspielen und Grillen im Garten dominiert in den Familien, die hier leben, eine seltsam gedrückte Stimmung. Die Erwachsenen sind nicht so erfolgreich, wie sie sich erträumt hatten, Geld zum Verreisen fehlt, es herrschen Frustration und Eifersucht. Eine Kommunikation über die eigenen Gefühle fehlt. An den Kindern geht das alles nicht spurlos vorbei, sie sind die Leidtragenden der Erwachsenenwelt und die Protagonisten dieses düsteren Märchens, das aus der Feder eines Mädchens stammt. Welches Ende wird diese „Bad Tale“ nehmen?

Regie: Damiano D’Innocenzo, Fabio D’Innocenzo
Italien, Schweiz 2020 | mit Elio Germano, Barbara Chichiarelli, Lino Musella u.a.
99 Min. | OF (Italienisch) mit dt. UT



Die Zwillingsbrüder **Fabio** und **Damiano D’Innocenzo**, Regisseure und Autoren, sind seit ihrer Kindheit künstlerisch tätig und fingen ohne formelle Ausbildung an, Videoclips sowie Filme für Fernsehen und Kino oder auch Theaterstücke zu produzieren. Ihr Spielfilmdebüt LA TERRA DELL’ABBASTANZA (2018) wurde mehrfach ausgezeichnet. Mit FAVOLACCE gewannen sie 2020 auf der Berlinale den Silbernen Bären für das Beste Drehbuch.



MI | 23.06. | 21.30

ONLINE

1982

Es liegen nur noch wenige Prüfungen vor den Schüler*innen der Privatschule in den Bergen vor Beirut. Bald sind Sommerferien und der 11-jährige Wissam muss sich beeilen: Es bleibt nicht mehr viel Zeit, um der gleichaltrigen Joanna seine Gefühle zu gestehen. Lehrerin Yesmine und Lehrer Joseph hingegen kennen die Gefühle füreinander, die politische Lage aber hat sie entzweit. Und während Wissam noch Pläne schmiedet, wird die Lage außerhalb der Schule immer kritischer. Es ist das Jahr 1982, im Süden Libanons kämpfen israelische und syrische Streitkräfte gegeneinander und im Laufe des Tages rückt der Krieg immer näher.

Regie: Oualid Mouaness**Libanon, USA, Norwegen, Katar 2019****mit Nadine Labaki, Mohamad Dallil, Ghassan Maalouf u.a.****100 Min. | OF (Arabisch, Englisch) mit engl. UT**

Regisseur, Drehbuchautor und Produzent **Oualid Mouaness** ist in Liberia und im Libanon aufgewachsen. Nach einem Bachelor an der American University in Beirut studierte Mouaness in den USA Drehbuch und Regie. Neben mehreren Kurzfilmen produzierte er eine Vielzahl an Werbe- und Musikvideos u.a. für David Bowie, Annie Lennox und Rihanna. 1982 ist sein Langfilmdebüt.



2019 – Preis der Jugendjury 2019



المغرب MAROKKO

© True Colours

DI | 22.06. | 21.30

SO | 27.06. | 21.30

ONLINE

ZANKA CONTACT

Durch einen Autounfall prallen der ehemalige Rockmusiker Larsen und Trickbetrügerin Rajae buchstäblich aufeinander. Beide verbindet ein tiefes Trauma, beide lieben Musik und bald auch einander. Eigentlich eine gute Ausgangsposition für die gemeinsame Zukunft, wäre da nicht Saïd, Besitzer eines Musikclubs und vor allem Zuhälter, für den Rajae anschaffen gehen muss, und die zerstörerische Drogensucht des stets im Schlangen-Komplett-Look auftretenden Larsen. Der Weg zur Befreiung ist rau, verlustreich und voller Rock'n'Roll. Ismaël El Iraki führt uns in diesem marokkanischen Western durch den Untergrund von Casablanca, wie wir es selten gesehen haben.

Regie: Ismaël El Iraki
Marokko, Frankreich, Belgien 2020
mit Khansa Batma, Ahmed Hammoud,
Saïd Bey u.a. | 120 Min.
OF (Arabisch, Englisch) mit engl. UT



Ismaël El Iraki (*1983) ging mit 18 Jahren nach Paris, um an der Filmhochschule La Fémis zu studieren. Nach zwei Kurzfilmen ist ZANKA CONTACT sein Langfilmdebüt. Die Geschichte über zwei Liebende und ihre Resilienz, ist inspiriert von El Irakis eigenen traumatischen Erfahrungen vom Anschlag im Bataclan (Paris) im November 2015.



2020 – besondere Erwähnung Antigone d'or

فلسطين PALÄSTINA

SA | 26.06. | 21.30

GAZA MON AMOUR

Issa ist ledig und Fischer im Hafen von Gaza. Seine Fische verkauft er auf dem Markt und kocht sie auch für sich selbst. Ab und zu kommt seine Schwester zu Besuch, die ihn gern verkuppeln würde. Dabei ist Issa, wenn auch heimlich, in Siham verliebt, die als Schneiderin auf dem Markt arbeitet. Doch sein beschauliches Leben gerät durcheinander, als er eine antike Apollo Statue im Fischernetz findet und die lokale Regierung darauf aufmerksam wird. GAZA MON AMOUR erzählt vom Alltag im Gazastreifen und lässt dabei auch die gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen nicht unerwähnt: wirtschaftliche Perspektivlosigkeit, Unsicherheit und ständige Militärkontrollen.

Regie: Tarzan Nasser, Arab Nasser
Palästina, Frankreich, Deutschland,
Portugal 2020 | mit Salim Dau,
Hiam Abbass, Maisa Abd Elhadi u.a.
87 Min. | OF (Arabisch) mit dt. UT

Die Zwillingenbrüder **Arab** und **Tarzan Nasser** studieren zunächst Malerei an der al-Aqsa-Universität in Gaza, bevor sie sich dem Filmemachen widmen. Als erster palästinensischer Film überhaupt wird ihr Kurzfilm CONDOM LEAD (2013), nach Cannes eingeladen, wie auch ihr Langfilmdebüt DÉGRADÉ (2015) zur Semaine de la Critique. GAZA MON AMOUR ist ihr zweiter Spielfilm.





ROMÂNIA
RUMÄNIEN

DI | 22.06. | 21.30

ONLINE

© Ana Ciocătescu

ACASĂ MY HOME

Das Văcărești-Delta am Rande von Bukarest. Nur eine Schnellstraße trennt die Metropole von dem abgeschiedenen und verwilderten Gebiet. Frei und selbstbestimmt lebt hier auch die elfköpfige Familie Enache in einer ärmlichen Hütte. Fern von Stadt, Schule und Handys spielen die Kinder im hohen Schilf, fangen Fische und Frösche. Doch ihr Leben im selbstgewählten Outsiderdum ist bedroht. Nicht nur von den regelmäßigen Kontrollen des Jugendamtes, sondern auch von den Plänen der Regierung, den Park zu einem großen Naturschutzgebiet zu erklären. Über vier Jahre haben Radu Ciorniciuc und Mircea Topoleanu die Familie mit der Kamera begleitet.

Regie: Radu Ciorniciuc
Rumänien, Deutschland, Finnland
2020 | mit Gica Enache, Vali Enache,
Rica Enache u.a. | 86 Min.
OF (Rumänisch) mit dt. UT



© Sergiu Mihaescu

Der rumänische Journalist und Investigativreporter **Radu Ciorniciuc** wurde für seine Arbeit zu Menschenrechten, Tierschutz und Umwelt vielfach ausgezeichnet und gründete die erste unabhängige Medienorganisation Rumäniens, Casa Jurnalistului. ACASĂ, MY HOME ist sein Regiedebüt. Seit seiner Weltpremiere auf dem Sundance Filmfestival wurde ACASĂ, MY HOME weltweit aufgeführt und prämiert.



Cinémed 2020 - Bester Dokumentarfilm

Србија SERBIEN

ONLINE

OTAC VATER

Nikola hat seinen Job in der Fabrik verloren, die ihm den Lohn schuldig geblieben ist. Armut und Verzweiflung machen krank, und so zündet sich seine Frau eines Tages vor der Fabrik selbst an. Sie überlebt und während sie im Krankenhaus ist, kämpft Nikola um das Sorgerecht für die Kinder. Nach dem Vorfall hat das Jugendamt die beiden in einer Pflegefamilie untergebracht. Nikola sei schlicht zu arm, um seinen Kindern ein geeignetes Lebensumfeld zu bieten. Um den Behörden zu zeigen, wie weit er für seine Kinder bereit ist zu gehen, macht sich Nikola zu Fuß auf den Weg nach Belgrad, um dort beim zuständigen Minister Beschwerde einzulegen. Die Geschichte beruht auf wahren Begebenheiten.



© Bärnsteiner-Film

Regie: Srdan Golubović

Serbien, Kroatien, Deutschland, Frankreich 2020

mit Goran Bodgan, Boris Isaković, Nada Šargin u.a.

120 Min. | OF (Serbisch) mit dt. UT

OTAC (2020) ist das vierte Werk des 1972 in Belgrad geborenen Regisseurs und Drehbuchautors **Srdan Golubović** und wurde auf der Berlinale mit dem Panorama Audience Award und dem Hauptpreis Antigone d'or in Montpellier ausgezeichnet. Golubović ist auch als Professor für Filmregie an der Fakultät für dramatische Künste in Belgrad tätig.



Cinémed 2020 - Hauptpreis Antigone d'or



ESPAÑA
SPANIEN

FR | 18.06. | 21.30

ONLINE

© Bendita films

LA VIRGEN DE AGOSTO

THE AUGUST VIRGIN

Hochsommer in Spanien. Eva steht kurz vor ihrem 33. Geburtstag und während fast alle Madrilenen im heißen August aus der Stadt fliehen, bleibt Eva, um sich selbst und die Stadt neu zu entdecken. Zur Zwischenmiete zieht sie in die freie Wohnung eines Kollegen. Tagebuchartig sehen wir zu, wie sie sich durch die Stadt treiben lässt. Auf ihrer Suche nach ihrem „wahren Ich“ ist Eva dabei nie allein. Durch Zufall trifft sie alte Bekannte wieder und lernt neue Menschen kennen, wie die Nachbarin oder zwei Frauen im Kino. Ein Liebesbrief an Madrid, den Sommer und das Unvorhersehbare, die Möglichkeiten im Bekannten.

Regie: Jonás Trueba

Spanien 2019 | mit Itsaso Arana,

Isabelle Stoffel, Vito Sanz u.a.

129 Min. | OF (Kastilisch) mit engl. UT



© Bendita films

Dem spanischen Regisseur und Autor **Jonás Trueba** (*1981), Sohn von Produzentin Cristina Huete und Regisseur Fernando Trueba, wurde das Filmhandwerk quasi in die Wiege gelegt. Zusammen mit seinem Vater adaptierte er 2009 das Drehbuch zu EL BAILE DE LA VICTORIA. Ein Jahr später und nach insgesamt vier Kurzfilmen, inszenierte er mit TODAS LAS CANCIONES HABLAN DE MI (2010) seinen ersten Spielfilm.



Cinémed 2019

TÜRKIYE TÜRKKEI

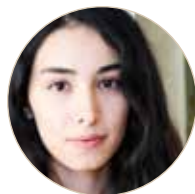
MO | 21.06. | 21.30

ONLINE

TOPRAK

Burak wächst nach dem Tod seiner Eltern bei seinem unverheirateten Onkel und seiner Großmutter auf dem Land auf. Die Tage sind geprägt vom Gebet in der Moschee und dem Verkauf von Granatäpfeln aus dem eigenen Hain. Es kommen allerdings nicht viele Kunden vorbei, und die Familie lebt mehr schlecht als recht. Onkel Cemil träumt von einer besseren Zukunft, in der er den Boden (=Toprak) gemeinsam mit Burak neu bewirtschaftet. Burak hingegen möchte in der Stadt sein Glück versuchen und lernt für die Universitäts-Aufnahmeprüfung. Als plötzlich die Großmutter schwer erkrankt, müssen beide folgenschwere Entscheidungen treffen.

Regie: Sevgi Hirschhäuser
Türkei 2020 | mit Numan Cakir,
Burak Aydin, Emine Anil u.a.
106 Min. | OF (Türkisch) mit dt. UT



Die türkische Regisseurin und Autorin **Sevgi Hirschhäuser** arbeitete zunächst als Redakteurin und in verschiedenen Bereichen an Filmsets, bevor sie mit TOPRAK ihr Spielfilmdebüt realisierte. Zusammen mit Ihrem Mann, Kameramann und Co-Produzenten Chris Hirschhäuser, hat sie TOPRAK ohne Filmförderung im Heimatdorf ihrer Mutter inszeniert. Für ihr Werk gewannen sie im letzten Jahr den Hofer Goldpreis.



70. INTERNATIONALES
FILMFESTIVAL
MANNHEIM
HEIDELBERG

FILM EXPERIENCE
MANNHEIM

11. - 21.
November
2021

IFFMH.DE

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bei schlechten Wettervorhersagen oder durch die sich ändernden Corona-Regelungen können Open Air Vorführungen ausfallen. Vor einem möglichen Besuch: Am besten auf unserer Website nachschauen (**www.filmtage-mittelmeer.de**)! Dort informieren wir Sie tagesaktuell! Bei Regen haben wir die Möglichkeit, die Filmvorführung ins Karlstorkino zu verlegen. Da dort aktuell nur 25 Personen Platz finden, werden wir im Vorverkauf nur Tickets in dieser Anzahl verkaufen. Bei gutem Wetter hingegen stehen Ihnen für draußen reichlich Plätze zur Verfügung. Sie können sich online auf eine Warteliste setzen oder an der Abendkasse Karten kaufen. Unser Online-Filmprogramm ist während unseres Festivalzeitraums jeden Tag und zu jeder Uhrzeit verfügbar.

SPIELOORTE

Garten des Völkerkundemuseums vPST (16. – 27.06.2021), Hauptstr. 235, 69117 Heidelberg (keine Reservierungen möglich)

Sommerbühne vom Karlstorbahnhof (22. – 24.06.2021)

Am Karlstor 1, 69117 Heidelberg

Online bei FESTHOME (16. – 27.06.2021):

www.festhome.filmtage-mittelmeer.de

VERANSTALTER

Medienforum Heidelberg e.V. in enger Kooperation mit dem Montpellier-Haus, Heidelberg

EINTRITTSPREISE

Open Air: 8 € regulär / 7 € ermäßigt / 4 € Mitglieder Karlstorkino

Online: 6 € / 30 € Online-Festivalpass

(gültig für alle Filme, die online zu sehen sind)

VORVERKAUF

Ab Di. 01.06. im Montpellier-Haus

& online unter **www.filmtage-mittelmeer.de**

Ab Mi. 16.06. auch am Open Air Veranstaltungsort ab 20 Uhr

KASSENÖFFNUNGSZEITEN:

Montpellier-Haus, Kettengasse 19: Mo-Fr 10 bis 13 Uhr,

Mo-Do 14 bis 17 Uhr, Fr bis 16 Uhr

Veranstaltungsort ab 20 Uhr

PLANUNG, ORGANISATION & REDAKTION

Rieke Bubert, Elise Delaballe

Sophie-Mayan Gauer, Karla Jauregui

Yohan Planeix, Imke Poeschel

DURCHFÜHRUNG

Hermann Ungerer, Henríquez

Io Vasiliadis

TEXTE

Rieke Bubert

LAYOUT & UMSETZUNG

Cemile Camci | www.cdesign.cc

TITELFOTO

© PAUL RONALD |

COLLEZIONE MARALDI

ORIENTALISCHES

LIVE KONZERT MIT AYWA

auf der Sommerbühne
am Karlstorbahnhof
am Sa. 19.06. / 19.30 Uhr
Eintritt 18 € + VVK Gebühr
Abendkasse 22 €
www.karlstorbahnhof.de
Ermäßigungen nur
gegen Vorlage eines
gültigen Ausweises.